



Gottesdienste im März und Anfang April 2010

5. 3. Freitag, Weltgebetstag	19 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst aus Kamerun im Gemeindehaus, danach Buffet mit kameruner Spezialitäten
6. 3. Samstag	10 – 12 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus
7. 3. Okuli	10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach
14. 3. Lätäre	9 Uhr	Gottesdienst in Neutsch
	10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach
21. 3. Judika	10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach
28. 3. Palmsonntag	18 Uhr	Gottesdienst in Neutsch
	19 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach: Die Vor-Konfirmanden stellen sich vor. Anschließend laden wir alle zu einem kleinen Empfang ein.
1. 4. Gründonnerstag	19 Uhr	Gründonnerstags-Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Beerbach
2. 4. Karfreitag	9 Uhr	Karfreitags-Gottesdienst in Neutsch
	10 Uhr	Karfreitags-Gottesdienst in Ober-Beerbach
4. 4. Ostersonntag	6 Uhr	Osternacht mit Abendmahl in Ober-Beerbach, danach Osterfrühstück
5. 4. Ostermontag	10 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl in Ober-Beerbach

Veranstaltungen im Gemeindehaus, im Mühlfeld 3

Montag	20 Uhr	Posaunenchor
Mittwoch	ab 14 Uhr	Flötengruppen
Mittwoch	ab 14.30 Uhr	Frauenhilfe
erster Mittwoch im Monat	15 Uhr	Seniorenkreis
letzter Donnerstag im Monat	20 Uhr	Frauengruppe

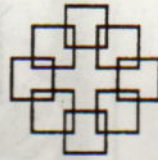
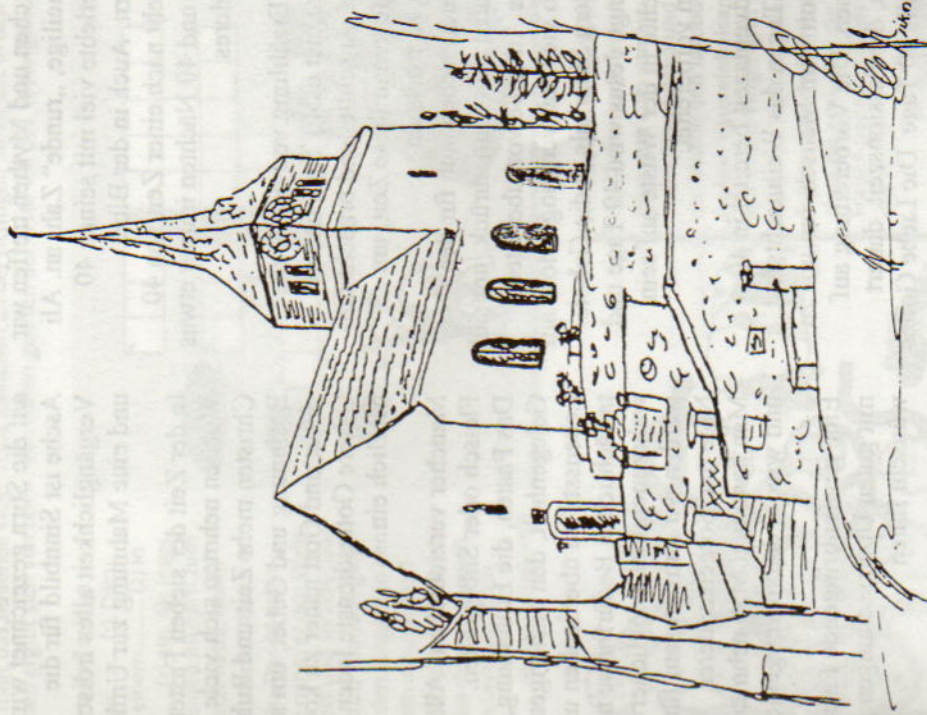
Telefon: 06257 - 81358

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11, Ober-Beerbach
 Büro: Mittwoch 10 – 12 Uhr, Sprechstunden jederzeit nach Vereinbarung
 Telefon: 06257 - 82794, Fax: 998516
 E-Mail: Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de
 Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach:
 Sparkasse Darmstadt, Nr. 23003562, BLZ 50850150

Bläädtsche

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Ober - Beerbach



März

2010

40 besondere Tage

Bei uns im Abendland ist die „50“ eine ganz besondere Zahl – im Orient ist es die „40“.
In Märchen und Mythen treffen wir diese heilige, „runde“ Zahl an. Ali Baba erlebte viel mit seinen 40 Räubern. Auch in der Bibel geschieht nach einer Zeit von 40 Tagen und 40 Nächten immer etwas Besonderes.

In der Erzählung von der Arche Noah regnet es 40 Tage und 40 Nächte. Anschließend braucht die Erde genau diese Zeit, um wieder zu trocknen.
Propheten ziehen sich für den genannten Zeitraum zurück, um sich für ihre Aufgabe vorzubereiten.
Ebenso viel Zeit verbringt Mose auf dem Berg Sinai, als er die Gebote empfängt. Jesus wird 40 Tage und 40 Nächte in der Wüste auf sein Wirken vorbereitet.

Die Adventszeit bereitet in 40 Werk-Tagen das Weihnachtsfest vor. Gott wird Mensch, um uns zu besuchen. Die Vorbereitung auf Ostern, die Passionszeit, dauert ebenfalls 40 Tage. Die Liebe Gottes in Jesus ist stärker als der Tod, sie lebt! Die österliche Freudenzeit bis Himmelfahrt dauert 40 Tage.

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fasten- oder Passionszeit. Dieser Mittwoch hat seinen Namen von

dem Aschekreuz, das seit dem Mittelalter in der römisch-katholischen Kirche den Gläubigen auf die Stirn gezeichnet wird. Die Asche ist Sinnbild für die Vergänglichkeit alles Irdischen und eine Mahnung zur Umkehr.

In der Zeit der sieben Fasten-Wochen nehmen sich viele Christen mehr Zeit und Ruhe für Besinnung und Gebet, um sich selbst und Gott näher zu kommen. Unsere Gottesdienste laden hierzu herzlich ein.

Mancher verzichtet auf Alkohol, Fleisch oder Süßigkeiten. Das Fasten, die Enthaltung, ist eine Gelegenheit, den bisherigen Lebensstil zu überdenken und die tatsächlichen Bedürfnisse neu wahrzunehmen. Möglicherweise werden wir aufmerksam für die Nöte und Sorgen anderer. Man kann neu Maß nehmen und wieder dankbarer genießen.

Eine gewinnbringende Fasten-Zeit mit guten Überraschungen wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin

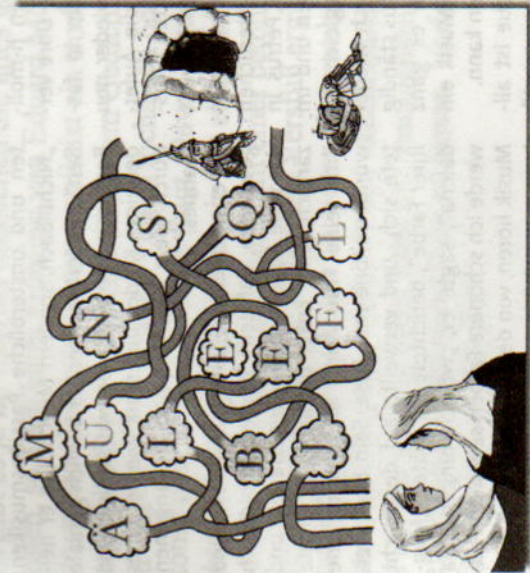
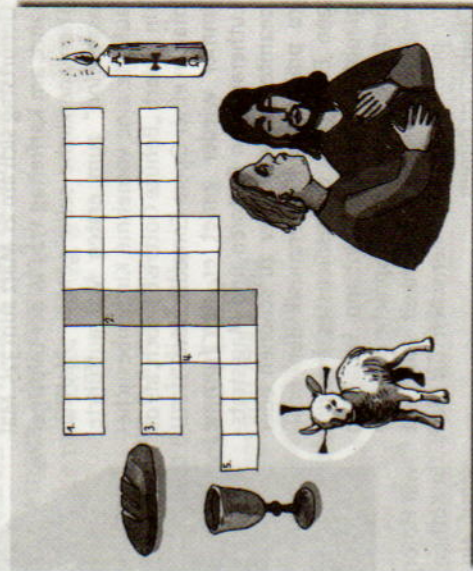
Angelika Giesecke.

Osterrätselfseite

Im ersten Teil unseres Rätsels gilt es, den Lückentext zur Ostergeschichte zu ergänzen. Lest euch die Geschichte aufmerksam durch. An den Stellen, wo eine Zahl steht, fehlt jeweils ein Wort. Tragt das fehlende Wort in die Kästchen an der richtigen Stelle ein. In den dunklen Kästchen ergibt sich von oben nach unten gelesen der erste Teil des Lösungswortes.

Jesus feierte mit seinen Jüngern das (1). Dazu ritt er auf einem (2) in die Stadt (3) ein. Als Jesus sich mit seinen Jüngern zum Mahl gesetzt hatte, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: „Das ist mein (4)“. Dann nahm er den Wein, dankte Gott und sprach: „Das ist mein Blut.“ Danach ging Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane. Dort kam eine Gruppe Soldaten zu ihnen, unter ihnen war auch... (5), der ihn verraten hatte.

Lösungswort: NEUES



Im zweiten Teil geht es um die Suche nach dem richtigen Weg zum Gab von Jesus. Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, wollen Jesus einbalsamieren. Auf ihrem Weg ergibt sich der Reihe nach gelesen der zweite Teil des Lösungswortes. Welchen Weg müssen die beiden Frauen gehen und wie heißt das Wort?

Lösungswort: LEBEN

Lösung: NEUES LEBEN

Text/Illustrationen: Christian Badel

